Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung „Die gymnasiale Oberstufe“

Informationsbeschaffung

Die gymnasiale Oberstufe

Ausbildungs- und Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe
(APO-GOSt-B)

Merkblätter unter:

- www.schulminsterium.nrw.de
- www.standardsicherung.nrw.de

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

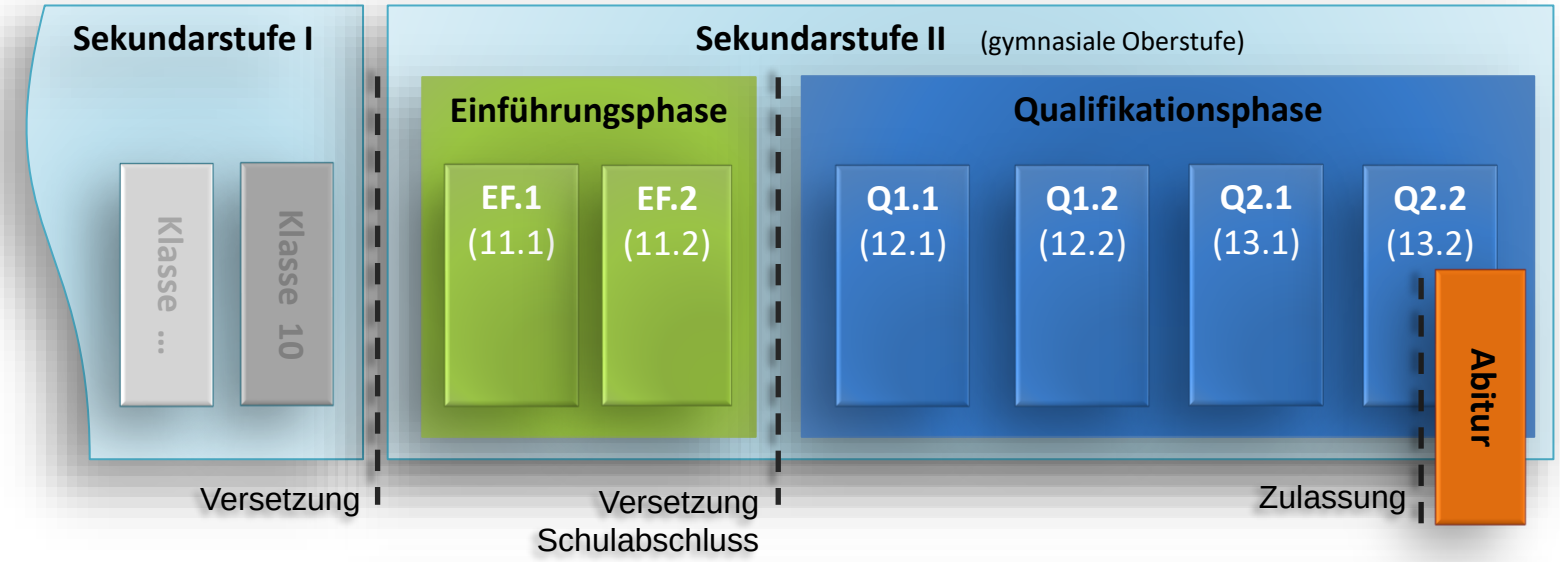
Beratungslehrer: der entsprechenden Jahrgangsstufe

Oberstufenkoordinator: Markus Krysmalski

Schulleiterin: Dr. Heike Quednau

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe

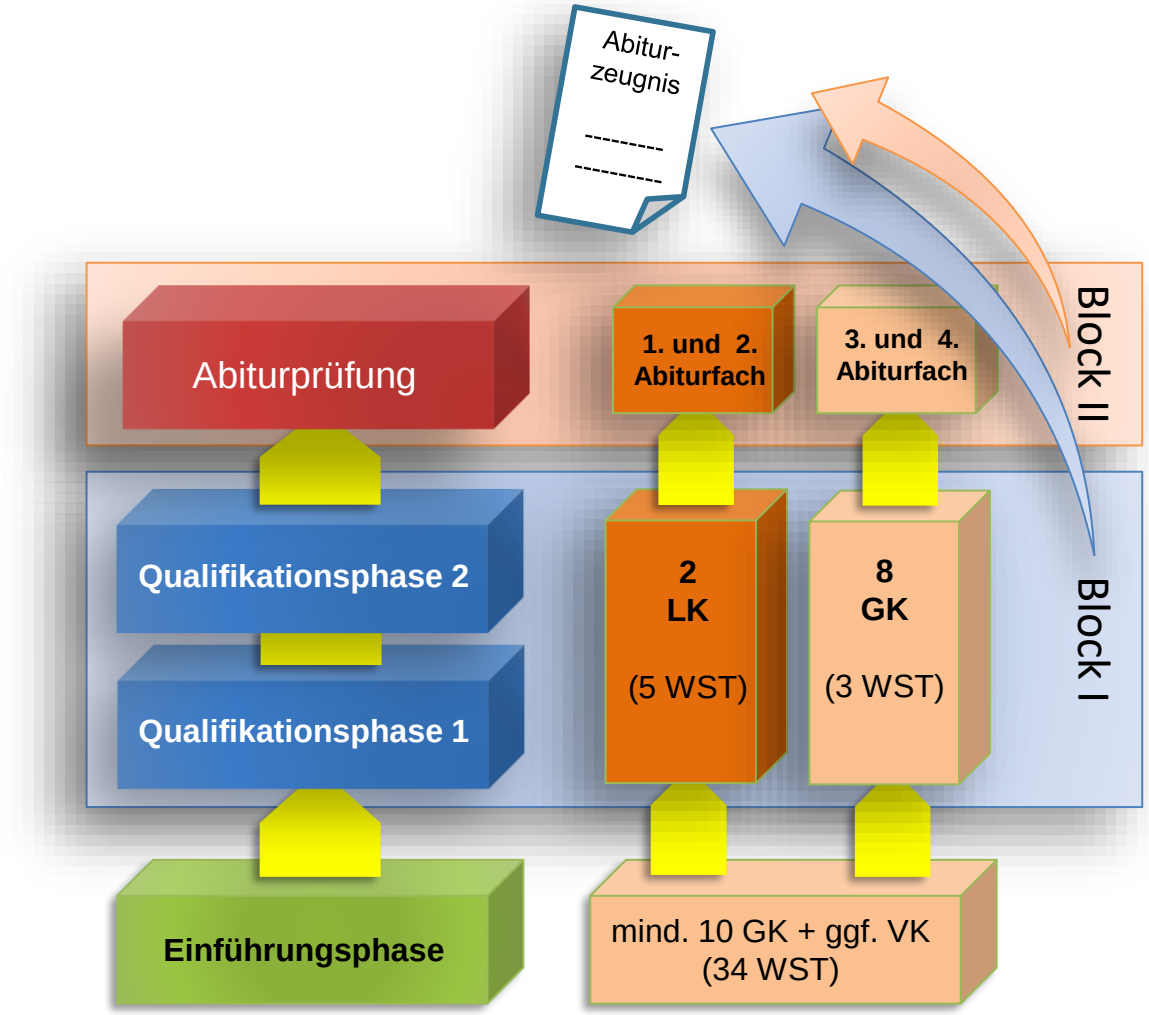


Höchstverweildauer in der SII: 4 Jahre

Notensystem									Punktesystem						
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

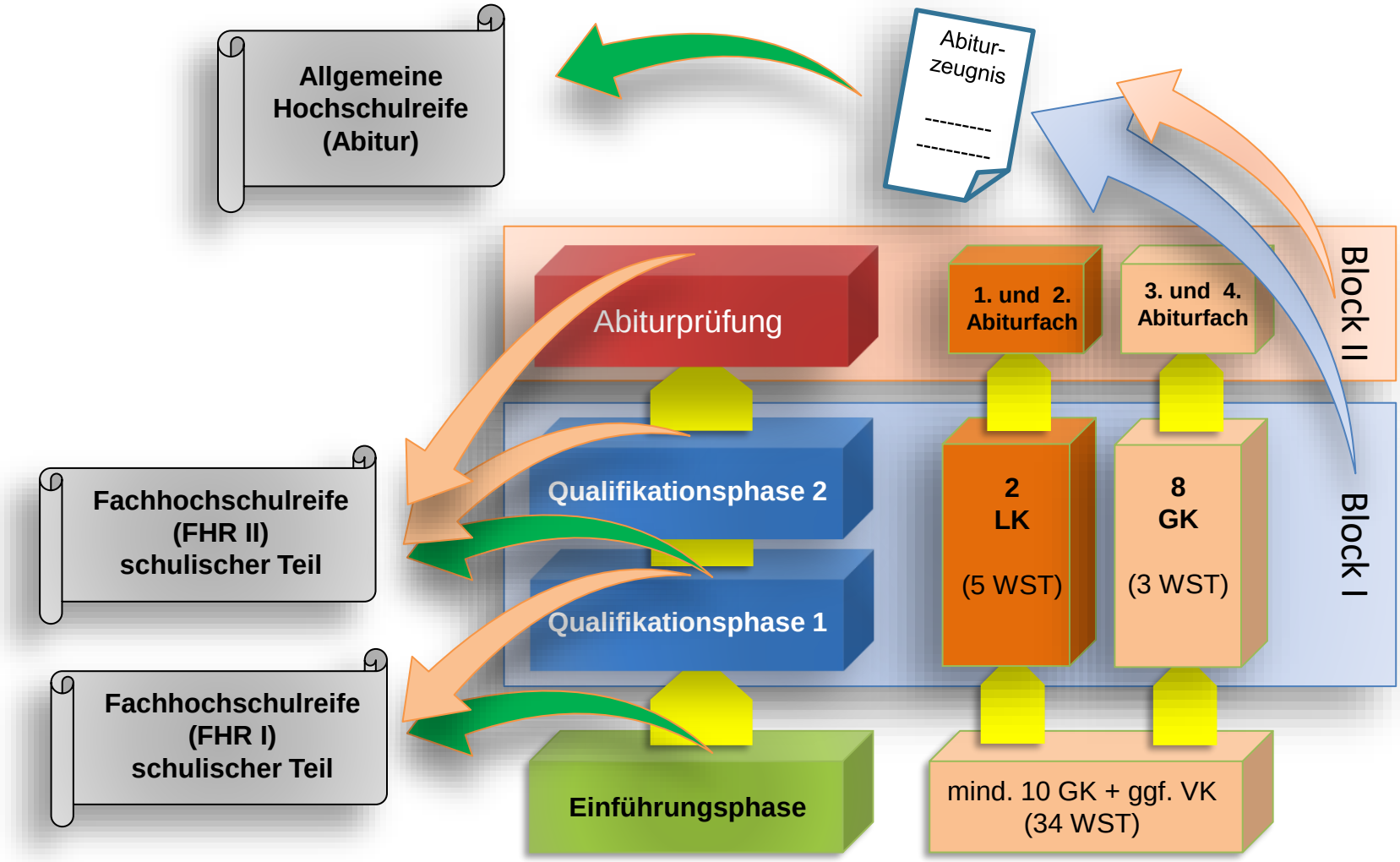
Grund- und Leistungskurse

Die gymnasiale Oberstufe

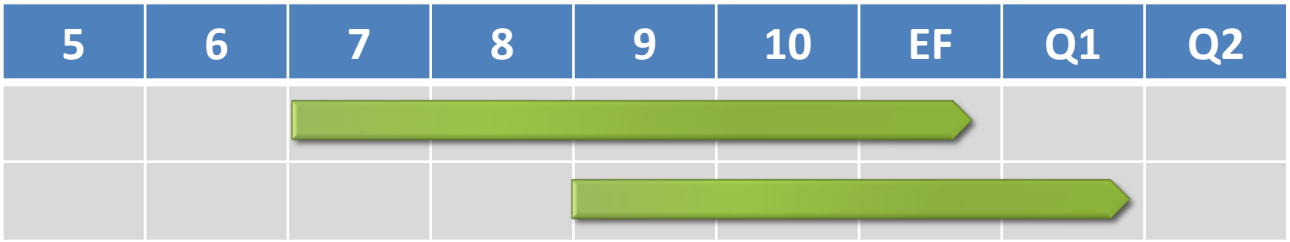


Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe



Latinum



- Note im Abschlussjahr: mindestens ausreichend (05 Punkte)
- WPU ab 9: Bei Unterricht im Umfang von insgesamt 14 WST
- da das Fach Latein nicht durchgängig in der Qualifikationsphase erteilt wird, kann es **nicht zur Erfüllung einer Fremdsprachenbedingung** dienen.

Auslandsaufenthalt

Die gymnasiale Oberstufe

Alternative 1

10	Auslandsjahr	EF	Q1	Q2

Alternative 2

10	EF	Auslandsjahr	Q1	Q2

Alternative 3

10	Auslandsjahr	Q1	Q2

nur für leistungsstarke SuS

Bei einem **halbjährlichen Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase** wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im jeweiligen folgenden Halbjahr fortgesetzt.

1. Halbjahr EF	Latinum wird regulär am Ende der Einführungsphase erworben
2. Halbjahr EF	Latinum wird erst am Ende des 1. Jahres der Qualifikationsphase erworben

Aufgabenfelder und Fächer

Die gymnasiale Oberstufe

Aufgabenfeld I
sprachlich-literarisch-künstlerisch

(D)	Deutsch
(E)	Englisch
(F)	Französisch
(S)	Spanisch
(L)	Latein
(Ku)*	Kunst
(Mu)*	Musik

Aufgabenfeld II
gesellschaftswissenschaftlich

(Ge)	Geschichte
(Ek)	Erdkunde
(Pl)	Philosophie
(Sw)	Sozialwissenschaften
(Ew)	Erziehungswissenschaften

Aufgabenfeld III
mathematisch-naturwissenschaftlich

(M)	Mathematik
(Bi)	Biologie
(Ph)	Physik
(Ch)	Chemie
(If)	Informatik

(Rel)* Religion

(Sp) Sport

Vertiefungsfächer und Projektkurse

Vertiefungsfächer (EF)

- 2-stündig in der Einführungsphase
- individuelle Förderung in D, M, E
- keine Benotung
- Anrechnung auf die Wochenstundenzahl

Projektkurse (Q1/Q2)

- nur in der Qualifikationsphase (2-stündiger Jahreskurs)
- Anbindung an ein Referenzfach
- Belegung ist optional
- Jahresnote am Ende des PK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als besondere Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach)
- Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit

* alle Angaben sind 45-min-Stunden und werden entsprechend umgerechnet

Anzahl der Wochenstunden

In den zwei Halbjahren der Einführungsphase durchschnittlich **34 WST**

In den vier Halbjahren der Qualifikationsphase durchschnittlich **34 WST**

= in 3 Jahren insgesamt mind. **102 WST**

Achtung:

- **Französisch** als **neueinsetzende Fremdsprache** (F0) wird 4-stündig erteilt.
- **Projektkurse** und **Vertiefungsfächer** werden 2-stündig erteilt.

* alle Angaben sind 45-min-Stunden und werden entsprechend umgerechnet

Die Fächerwahl in der Einführungsphase

Die gymnasiale Oberstufe

(1) Deutsch | (2) Mathematik | (3) fortg. Fremdsprache | (4) Kunst oder Musik

(5) Ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (Ge, Ek, Pl, Sw, Ew)

(6) Ein naturwissenschaftliches Fach (Bi, Ph, Ch) | (7) Religion | (8) Sport

(9) eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft (auch If)

(10) ein weiteres beliebiges Fach = 30 (31) WST

+

	11. Grundkurs	= 33 (34) WST
oder	zwei Vertiefungsfächer	= 34 (35) WST
oder	11. Grundkurs und ein Vertiefungsfach	= 35 (36) WST
oder	11. und 12. Grundkurs	= 36 (37) WST

Klausurverpflichtungen in der Einführungsphase

In den Fächern

Deutsch | Mathematik | alle Fremdsprachen

werden **zwei Klausuren pro Halbjahr** geschrieben.

In mindestens

einer Gesellschaftswissenschaft | einer Naturwissenschaft

wird i.d.R. **eine Klausur pro Halbjahr** geschrieben.

- auf Wunsch ist das Schreiben von Klausuren auch in weiteren Fächern möglich.

- ein Wechsel der Schriftlichkeit zum Halbjahr ist möglich, sofern die Pflichtbedingungen erfüllt sind. (*Unbedingt bei den Beratungslehrern anmelden*!)

Beispielwahlen in der Einführungsphase

Die gymnasiale Oberstufe

Beispiel 1

	Fach		)[1]	allgm. Bemerkungen
Aufgabenfeld I	Deutsch	D	s	*ist Pflichtbelegung bis Q2/II*
	Englisch	E	s	
	Spanisch	S		
	Französisch	F		
	Lateinisch	L		*gilt nicht als Fremdsprachenbelegung*
	Französisch neu	F0	s	*wird mit 4 Wochenstunden unterrichtet*
	Kunst	KU		*KU oder MU ist Pflichtbelegung*
	Musik	MU	m	*KU oder MU ist Pflichtbelegung*
Aufgabenfeld II	Erdkunde	EK	s	
	Erziehungswiss.	EW	m	
	Geschichte	GE		*bei Nicht-Belegung Zusatzkurs in Q2 I u. II*
	Philosophie	PL		
	Sozialwiss.	SW	m	*bei Nicht-Belegung Zusatzkurs in Q2/ I u. II*
Aufgabenfeld III	Mathematik	M	s	*ist Pflichtbelegung bis Q2/II*
	Biologie	BI	s	
	Chemie	CH		
	Informatik	IF		*kann nicht einzige Naturwissenschaft sein*
	Physik	PH		
	Kath.[2] Religion	REL	m	*ist Pflichtbelegung bis Q1/II (Ersatzfach PL möglich)*
	Sport	SP	m	*ist Pflichtbelegung bis Q2/II*
	Vertiefungskurse			*max. 2 Kurse (D, E, M)*

[1] „s" = schriftlich; „m" = mündlich
[2] bitte kenntlich machen, ob kath. oder ev. Religion

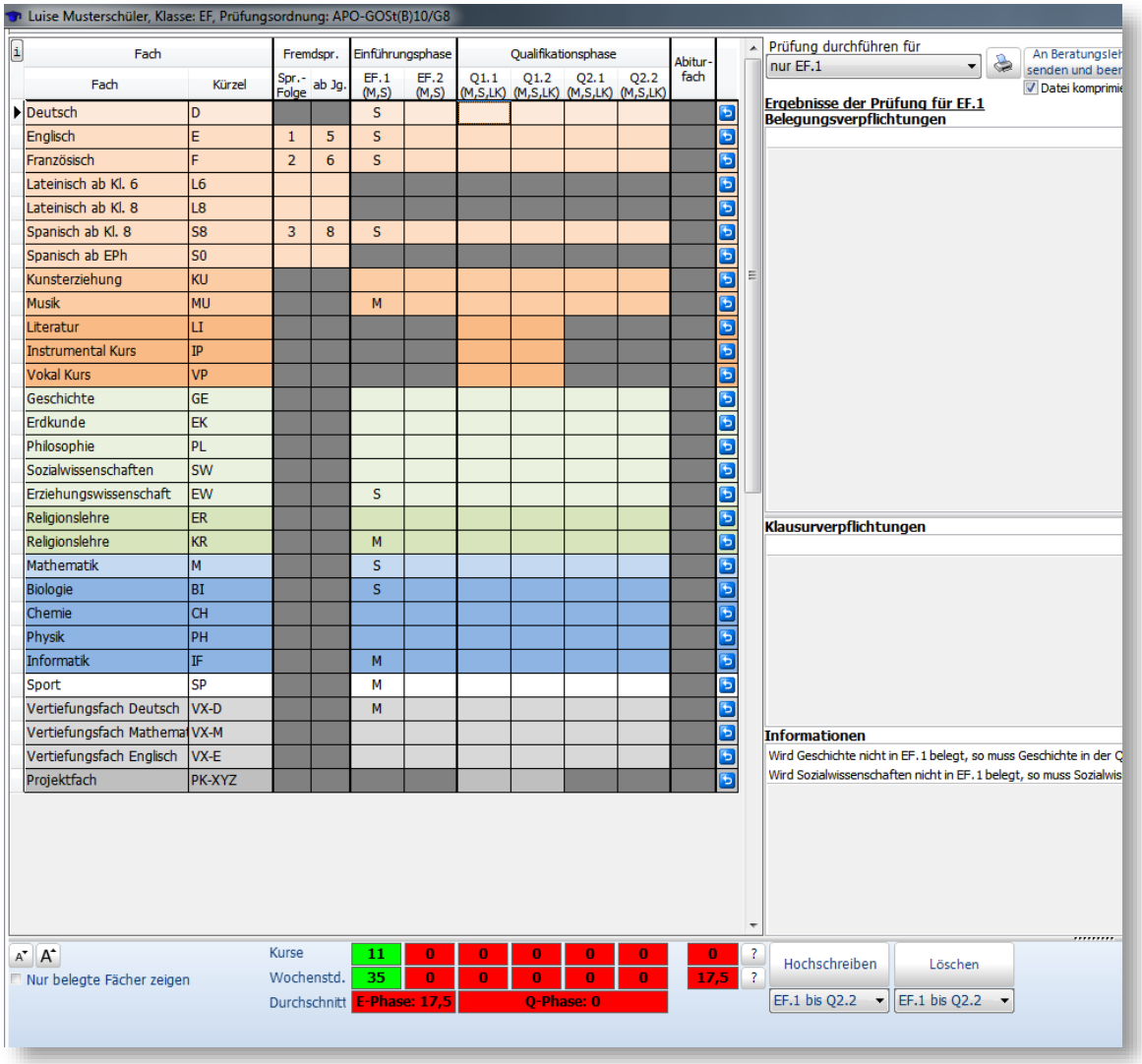
Beispiel 2

	Fach		)[1]	allgm. Bemerkungen
	Deutsch	D	s	*ist Pflichtbelegung bis Q2/II*
	Englisch	E	s	
	Spanisch	S		
	Französisch	F		
	Lateinisch	L		*gilt nicht als Fremdsprachenbelegung*
	Französisch neu	F0		*wird mit 4 Wochenstunden unterrichtet*
	Kunst	KU	s	*KU oder MU ist Pflichtbelegung*
	Musik	MU		*KU oder MU ist Pflichtbelegung*
	Erdkunde	EK		
	Erziehungswiss.	EW	m	
	Geschichte	GE	s	*bei Nicht-Belegung Zusatzkurs in Q2 I u. II*
	Philosophie	PL	m	
	Sozialwiss.	SW		*bei Nicht-Belegung Zusatzkurs in Q2/ I u. II*
	Mathematik	M	s	*ist Pflichtbelegung bis Q2/II*
	Biologie	BI	s	
	Chemie	CH	m	
	Informatik	IF		*kann nicht einzige Naturwissenschaft sein*
	Physik	PH		
	[2] Religion	REL		*ist Pflichtbelegung bis Q1/II (Ersatzfach PL möglich)*
	Sport	SP	m	*ist Pflichtbelegung bis Q2/II*
	Vertiefungskurse		D / M	*max. 2 Kurse (D, E, M)*

[1] „s" = schriftlich; „m" = mündlich
[2] bitte kenntlich machen, ob kath. oder ev. Religion

LuPO – Laufbahn- und Planungstool

Die gymnasiale Oberstufe



Fach	Kürzel	Fremdspr. Spr.-Folge	Fremdspr. ab Jg.	Einführungsphase EF.1 (M,S)	Einführungsphase EF.2 (M,S)	Qualifikationsphase Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)	Abitur-fach
Deutsch	D			S						
Englisch	E	1	5	S						
Französisch	F	2	6	S						
Lateinisch ab Kl. 6	L6									
Lateinisch ab Kl. 8	L8									
Spanisch ab Kl. 8	S8	3	8	S						
Spanisch ab EPh	S0									
Kunsterziehung	KU									
Musik	MU			M						
Literatur	LI									
Instrumental Kurs	IP									
Vokal Kurs	VP									
Geschichte	GE									
Erdkunde	EK									
Philosophie	PL									
Sozialwissenschaften	SW									
Erziehungswissenschaft	EW			S						
Religionslehre	ER									
Religionslehre	KR			M						
Mathematik	M			S						
Biologie	BI			S						
Chemie	CH									
Physik	PH									
Informatik	IF			M						
Sport	SP			M						
Vertiefungsfach Deutsch	VX-D			M						
Vertiefungsfach Mathemat	VX-M									
Vertiefungsfach Englisch	VX-E									
Projektfach	PK-XYZ									

Kurse	11	0	0	0	0	0	0
Wochenstd.	35	0	0	0	0	0	17,5

Zentrale Klausuren

Am Ende der Einführungsphase werden zentral gestellte Klausuren in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** geschrieben.

- 2. Klausur im 2. Halbjahr der Einführungsphase
- keine Zweitkorrektur wie im Abitur, jedoch eine schulinterne Evaluation

Wahl der Leistungskurse

Zum Beginn der Qualifikationsphase hat jede Schülerin und jeder Schüler zwei Fächer aus der Einführungsphase als Leistungskursfach bestimmt.

Ein Leistungskursfach muss **Deutsch**, **Mathematik**, **fortg. Fremdsprache** oder eine **Naturwissenschaft** sein.

- Leistungskurse werden 5-stündig erteilt.
- Leistungskurse werden ggf. in Kooperation mit anderen Gymnasien erteilt.
- Die beiden Leistungskurse sind automatisch die ersten beiden Abiturfächer.

Wahl der Abiturfächer

Die gymnasiale Oberstufe

(1) Die Abiturprüfung wird in vier Fächern abgelegt, mit denen die **drei Aufgabenfelder** erfasst werden müssen. Das Aufgabenfeld I kann nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden. (also nicht Ku/Mu)

(2) Unter den vier Abiturfächern müssen zwei der Fächer **Deutsch**, **Mathematik** und **Fremdsprache** sein.

(3) Erstes und zweites Abiturfach sind die Leistungskurse. Als drittes und viertes Abiturfach werden zu Beginn von Q2 zwei Grundkurse verbindlich festgelegt. Abiturfächer müssen bereits seit der EF belegt und **spätestens ab der Q1 schriftlich** belegt sein.

(4) (…) (-> siehe Wahl der Leistungskursfächer)

(5) Religion kann als Abiturfach das Aufgabenfeld II abdecken. Die Pflichtbedingungen im Aufgabenfeld II bleiben hiervon unberührt.

(6) Religion und Sport können nicht gleichzeitig als Abiturfächer gewählt werden.

Abiturfachkombinationen

Die Bedingungen (1) und (2) haben erhebliche Auswirkungen auf die Abiturfachkombinationen.

Die Wahl von **Kunst, Musik** oder **Sport** als Abiturfach zieht zwingend die Wahl von **Mathematik** als Abiturfach nach sich.

Gleiches gilt für die Wahl von **zwei Fächern aus Aufgabenfeld II** oder **zwei Fremdsprachen**.

Nicht möglich ist eine Kombination von **zwei Naturwissenschaften** oder die Kombination aus **Naturwissenschaft und Sport oder Kunst oder Musik**.

Mögliche Abiturfachkombinationen sind zum Beispiel …

D, E, SW, Bi

D, SP, EW, M

M, PH, D, Pl

E, M, EK, Rel

E, MU, GE, … ?

Die besondere Lernleistung im Abitur I

§ 17 APO-GOSt

Im Rahmen der für die Abiturprüfung vorgesehenen Punktzahl kann eine **besondere Lernleistung** angerechnet werden.

- Umfang: 2 Halbjahre
- z.B. Ergebnis eines Projektkurses, Landeswettbewerb oder ein anderes umfassendes fachliches Projekt.
- Schulleitung und betreuende Lehrkraft entscheidet, ob eine vorgesehene Arbeit als bes. Lernleistung zugelassen werden kann.
- Anmeldung mit der Wahl der 3./4. Abiturfächer am Ende der Q1
- Abgabe der schriftlichen Arbeit bis zur Zulassung zum Abitur
- ca. 30 min Kolloquium im Rahmen der mündlichen Prüfungen

Die besondere Lernleistung kann als **5. Abiturfach** angesehen werden und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit (**unabhängig von den Einschränkungen der Abiturfachwahl**), ihre individuelle Begabung im Abitur anrechnen zu lassen.

Die besondere Lernleistung im Abitur II

Beispiele

Sport und Naturwissenschaft

	Prüfung	x 5
D	05	25
SP	14	70
M	03	15
EK	08	40
	ges.	**150**

	Prüfung	x 4
D	05	20
SP	14	56
M	03	12
EK	08	32
„Bi“	14	56
	ges.	**176**

Zwei Naturwissenschaften

	Prüfung	x 5
M	10	50
PH	15	75
E	03	15
Ge	04	20
	ges.	**160**

	Prüfung	x 4
M	10	40
PH	15	60
E	03	12
GE	04	16
„CH“	14	56
	ges.	**184**

Besonderheiten in der Pflichtbelegung

Im ersten Jahr der Qualifikationsphase können **anstelle** der Fächer **Kunst** oder **Musik** auch die Fächer **Literatur**, **instrumentale**- oder **vokalpraktische Kurse** die Pflichtbelegung erfüllen.

In der Qualifikationsphase sind in den Fächern **Sozialwissenschaften** und **Geschichte** mindestens **zwei Halbjahre** zu belegen. Ggf. wird diese Bedingung durch die Belegung von **Zusatzkursen** im zweiten Jahr der Qualifikationsphase in einem oder beiden dieser Fächer abgedeckt.

Pflichtfächer in der Qualifikationsphase

Die gymnasiale Oberstufe

	Fach	Q1		Q2	
Feld I	Deutsch	x	x	x	x
	eine Fremdsprache	x	x	x	x
	Ku/Mu oder Lit/IP/VP	x	x		
Feld II	eine Gesellschaftswissenschaft	x	x	x	x
	Geschichte (ggf. auch in Q1)			x	x
	Sozialwissenschaft (ggf. auch in Q1)			x	x
Feld III	Mathematik	x	x	x	x
	eine Naturwissenschaft (Bi, Ph, Ch)	x	x	x	x
	Religion/ersatzweise Philosophie	x	x		
	Sport	x	x	x	x
I/III	zweite Fremdsprache oder zweite Naturwissenschaft	x	x	x	x
	ggf. weitere Fächer zur Erfüllung der Pflichtstundenzahl				

Klausurverpflichtungen in der Qualifikationsphase

Zwei Klausuren pro Halbjahr in

allen 4 Abiturfächern

Deutsch

Mathematik

einer Fremdsprache (immer die neu eins. FS)

und in

einer weiteren Fremdsprache

oder in

einer weiteren Naturwissenschaft

Im letzten Halbjahr (Q2.2) werden **nur** noch **in den ersten drei Abiturfächern** Klausuren geschrieben.

Schullaufbahnbeispiel 1

Die gymnasiale Oberstufe

Schullaufbahnbeispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik		x	x	x	x	4
7	Chemie	3.	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	*Vertiefung E*	WStd	34	34	34	34	40
12	*Vertiefung M*						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 2

Die gymnasiale Oberstufe

Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 3

Die gymnasiale Oberstufe

Schullaufbahnbeispiel 3 – weitere Gesellschaftswissenschaften

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
3	Spanisch (neu)	4.	x	x	x	x	4
4	Kunst		x	x	--	--	2
5	Geschichte (in Q2)		--	--	GZ	GZ	2
	Sozialwissenschaften		x	x	--	--	2
7	Erziehungswissenschaft	LK	x	x	x	x	4
8	Geographie		--	--	--	--	--
9	Mathematik		x	x	x	x	4
10	Biologie	3.	x	x	x	x	4
11	Religion		x	x	--	--	2
12	Sport		x	x	x	x	4
13	VK D (in Q2)		--	--	VK D	VK D	--
14	Projektkurs Sozialwiss. (in Q2)		--	--	PK	PK	2
22	34 WStd.	WStd	35	35	33	33	38
insgesamt 102 Wochenstunden							

Anrechenbare Kurse in der Qualifikationsphase

Es gibt **38 - 40 anrechenbare Kurse** in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase, darunter die

einzubringenden Pflichtkurse

- 16 Kurse in den 4 Abiturfächern und sofern nicht schon enthalten
- 4 Kurse D
- 4 Kurse FS
- 2 Kurse künstl. Fach
- 4 Kurse aus Feld II
- 2 Kurse Ge
- 2 Kurse Sw
- 4 Kurse M
- 4 Kurse NW
- 2 Q2-Kurse FS/NW
- 2 Kurse Rel/(Pl)
- evtl. 2 Q2-Kurse neue FS (nur SI einsprachig)

weitere Pflichtkurse

- 4 Kurse Sp

Wahlkurse

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung (1)

1. Schritt:

Vier Voraussetzungen werden geprüft:

- **Pflichtbelegungen**
  gemäß § 28 APO-GOSt B
- Belegung von **mindestens 38 anrechenbaren Kursen** (30 GK und 8 LK)
- **kein Kurs mit null Punkten** in den Fächern mit Belegungspflicht
- **maximal 8 Defizite,**
  davon **maximal 3 Leistungskursdefizite**

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung (2)

2. Schritt:

maximal 7 Defizite	8 Defizite
Festlegung von **35** anrechenbaren Kursen (**27** Grundkurse und 8 Leistungskurse), darunter die **Pflichtbelegungen**.	Festlegung von **38** anrechenbaren Kursen (**30** Grundkurse und 8 Leistungskurse), darunter die **Pflichtbelegungen**.

Bei der Festlegung der Kurse werden die Pflichtbelegungen automatisch mit den punktbesten Kursen aufgefüllt.

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung (3)

3. Schritt:

Addition der Punkte in den 35 (38) Kursen zu einer **Gesamtpunktzahl P**, Leistungskurspunkte zählen doppelt, Grundkurspunkte einfach und Berechnung des sich hieraus ergebenden Zwischenergebnisses als **vorläufige Gesamtpunktzahl EI** nach der Formel

$EI = (P : 43) \times 40$ bzw. $EI = (P : 46) \times 40$

Ein Projektkurs kann nur dann angerechnet werden, wenn beide Halbjahreskurse eingebracht werden

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung (4)

4. Schritt:

Schrittweise Ermittlung weiterer anrechenbarer Kurse, deren Ergebnisse über der bisher ermittelten durchschnittlichen Punktzahl liegen, und Berechnung des neuen Zwischenergebnisses von EI nach der Formel

$$EI = (P : S) \times 40$$

EI = Ergebnis der Gesamtpunktzahl in Block I

P = Punkte, die in den anrechenbaren Kursen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase erzielt wurden

S = Schulhalbjahresergebnisse (Anzahl der „Kurse“)

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung (5)

5. Schritt:

Das Verfahren bricht ab, wenn keine geeigneten Restkurse mehr zur Verfügung stehen oder die maximale Anzahl von 40 Kursen eingebracht wurde.

Die Gesamtpunktzahl für Block I beträgt
mindestens 200 Punkte und höchstens 600 Punkte.

Zulassungsbeispiel 1

Die gymnasiale Oberstufe

EF		Abi-fach	Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2	anrechenbare Kurse
1	D	LK	6*	7*	6*	7*	4
2	E	LK	5*	6*	6*	6*	4
3	MU		10*	10*	9*	9*	4
4	GE	3.	6*	6*	6*	6*	4
5	SW				5*	5*	2
6	M		5*	5*	5*	5*	4
7	BI	4.	6*	7*	6*	6*	4
8	CH		7**	8**	7**	8**	4
9	PH		10*	9*	9*	8*	4
10	PL		4*	3*			2
11	SP		9*	9*	9*	9**	4
anrechenbare Kurse			10	10	10	10	40
WST	∅ 33		∅ 34		∅ 34		101

Berechnung

1. Pflichtbelegung (grau unterlegt), 40 anrechenbare Kurse, kein Kurs mit null Punkten, 2 Defizite in PL
2. 35 Kurse (siehe *)
3. Gesamtpunktzahl:
   Leistungskurse: 49 Punkte x 2 = 98 Punkte
   Grundkurse: 187 Punkte
   285 Punkte
4. Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl:
   285 Punkte : 43 = **6,627…**
   Anwendung der Formel: (P : S) x 40
   (285 : 43) x 40 = **265,1 →265**
5. Gibt es anrechenbare Kurse über **6** Punkten? (siehe **)
   SP in Q 2.2, CH in Q 1.1+2 + 2.1+2 (zus. 39 Punkte)
   Addition: 285 + 39 = 324;
   Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl: 324 : 48 = **6,75**
6. Anwendung der Formel: (P : S) x 40
   (324 : 48) x 40 = **270**

Ergebnis

Durch die Einbringung von 40 statt 35 anrechenbaren Kursen erhöht sich die Gesamtpunktzahl um 5 Punkte.

Zulassungsbeispiel 2

Die gymnasiale Oberstufe

EF		Abi-fach	Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2	anrechenbare Kurse
1	D		5*	5*	6*	6*	4
2	E	LK	7*	9*	7*	8*	4
3	F		5	8			2
4	KU	LK	11*	12*	11*	12*	4
5	EK	4.	10*	10*	10*	10*	4
6	GE				5*	5*	2
7	SW				6*	6*	2
8	M	3.	5*	6*	5*	7*	4
9	BI		9*	9*	8*	9*	4
10	CH		8	8	9*	7*	4
11	ER		10*	10*			2
12	SP		9*	9*	8*	8	4
anrechenbare Kurse			10	10	10	10	40
WST	∅36		∅ 34		∅ 34		104

Berechnung

1. Pflichtbelegung (grau unterlegt), 40 anrechenbare Kurse, kein Kurs mit null Punkten, kein Defizit
2. 35 Kurse (siehe *)
3. Gesamtpunktzahl:
   Leistungskurse: 77 Punkte x 2 = 154 Punkte
   Grundkurse: 204 Punkte
   358 Punkte
4. Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl:
   358 Punkte : 43 = **8,325...**
   Anwendung der Formel: (P : S) x 40
   (358 : 43) x 40 = **333**
5. Gibt es anrechenbare Kurse über **8** Punkten?
   keine

Ergebnis

Durch die Einbringung zusätzlicher anrechenbarer Kurse würde sich die Gesamtpunktzahl nicht erhöhen.

Zulassungsbeispiel 3

Die gymnasiale Oberstufe

EF		Abi-fach	Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2	anrechenbare Kurse
1	D	LK	5*	7*	6*	7*	4
2	E		7*	7*	4*	5*	4
3	S_{neu}		6*	6*	4*	4*	4
4	MU		8*	7*			2
5	GE				6*	6*	2
6	SW				5*	5*	2
7	PA	3.	7*	7*	8*	8*	4
8	M	LK	4*	5*	4*	4*	4
9	BI		7*	7*	4*	4*	4
10	PL	4.	7*	7*	6*	7*	4
11	SP		9*	9*	9*	9*	4
			VK E	VK E			
anrechenbare Kurse			9	9	10	10	38
WST	∅ 34		∅ 34		∅ 35		103

Berechnung

1. Pflichtbelegung (grau unterlegt), 38 anrechenbare Kurse, kein Kurs mit null Punkten, 8 Defizite, davon 3 im Leistungskurs
2. 38 Kurse (siehe *) wegen der Defizite
3. Gesamtpunktzahl:
   Leistungskurse: 42 Punkte x 2 = 84 Punkte
   Grundkurse: 195 Punkte
   279 Punkte
4. Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl:
   279 Punkte : 46 = **6,065…**
   Anwendung der Formel: (P : S) x 40
   (279 : 46) x 40 = **242,6 →243**
5. Gibt es anrechenbare Kurse über **6** Punkten? Keine

Ergebnis

Mindestens 38 Kurse müssen eingebracht werden, da sonst nur 7 Defizite möglich wären.

Zulassungsbeispiel 4

Die gymnasiale Oberstufe

EF		Abi-fach	Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2	anrechenbare Kurse
1	D		9*	9*	9*	9*	4
2	E	LK	10*	10*	11*	11*	4
3	L6						
4	KU	4.	11*	11*	11*	11*	4
5	GE	LK	9*	9*	9*	9*	4
6	SW				5*	5*	2
7	M	3.	10*	11*	11*	10*	4
8	BI		8	8	8*	9*	4
9	CH		9*	9*	9*	10*	4
10	KR		9*	9*	9	9	4
11	SP		12*	13*	12*	12**	4
	VK E		PK 13*	PK 13*			2
anrechenbare Kurse			10	10	10	10	40
WST	∅ 35		∅ 33		∅ 34		102

Berechnung

1. Pflichtbelegung (grau unterlegt), 40 anrechenbare Kurse, kein Kurs mit null Punkten, kein Defizit
2. 35 Kurse (siehe *)
3. Gesamtpunktzahl:
   Leistungskurse: 78 Punkte x 2 = 156 Punkte
   Grundkurse: 267 Punkte
   423 Punkte
4. Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl:
   423 Punkte : 43 = **9,837...**
   Anwendung der Formel: (P : S) x 40
   (423 : 43) x 40 = **393,4 → 393**
5. Gibt es anrechenbare Kurse über **9** Punkten? (siehe **)
6. Anwendung der Formel: (P : S) x 40
   (435 : 44) x 40 = **395,4 → 395**

Ergebnis

Durch die Einbringung von 36 statt 35 anrechenbaren Kursen erhöht sich die Gesamtpunktzahl um 2 Punkte.

Block II: Abiturprüfung

Die **Abiturprüfung** findet **in den vier Abiturfächern** statt. Im vierten Abiturfach ist die Prüfung eine mündliche Prüfung.

Jede Prüfungsnote wird **fünffach** gewertet, mit besonderer Lernleistung **vierfach**.

Bedingungen zum Bestehen der Abiturprüfung (§ 29 Abs. 4):

In **mindestens zwei Prüfungsfächern**, darunter **einem Leistungskursfach**, müssen mindestens **jeweils 25** (20 bei Einbringung einer bes. Lernleistung) **Punkte** erreicht sein.

Im Abiturbereich müssen insgesamt **mindestens 100 Punkte** erreicht sein. Maximal sind 300 Punkte erreichbar.

Zum Erreichen dieser Bedingungen werden ggf. **mündliche Prüfungen** im 1.- 3. Abiturfach angesetzt.

Block II: Abiturprüfung im 1. – 3. Abiturfach

Mündliche Prüfungen im 1.- 3. Abiturfach werden angesetzt,

wenn die **Bedingungen** zum Bestehen der Abiturprüfung gemäß § 29 Abs. 4 **nicht erfüllt** sind.

wenn sich die Ergebnisse in den schriftlichen Arbeiten um **4,00 oder mehr Punkte** der einfachen Wertung von der durchschnittlichen Punktzahl der Qualifikationsphase **unterscheiden**.

- wird ein Prüfling in mehreren Fächern geprüft, bestimmt er die Reihenfolge.
- ein Prüfling kann sich freiwillig zur mündlichen Prüfung im 1.- 3. Abiturfach melden. Die Meldung ist bindend.
- Die Endnote in einem Fach mit schriftlicher und mündlicher Prüfung wird mit 2:1 (schriftlich : mündlich) bewertet.

Gesamtpunktzahl und Abiturnote

Bei bestandenem Abitur wird die Gesamtpunktzahl aus Block I mit der Gesamtpunktzahl in Block II addiert.

Anhand der folgenden Tabelle kann die **Abiturdurchschnittsnote** ermittelt werden.

Durch-schnittsnote	Punkte	Durch-schnittsnote	Punkte	Durch-schnittsnote	Punkte
1.0	900 - 823	2.0	660 - 643	3.0	480 - 463
1.1	822 - 805	2.1	642 - 625	3.1	462 - 445
1.2	804 - 787	2.2	624 - 607	3.2	444 - 427
1.3	786 - 769	2.3	606 - 589	3.3	426 - 409
1.4	768 - 751	2.4	588 - 571	3.4	408 - 391
1.5	750 - 733	2.5	570 - 553	3.5	390 - 373
1.6	732 - 715	2.6	552 - 535	3.6	372 - 355
1.7	714 - 697	2.7	534 - 517	3.7	354 - 337
1.8	696 - 679	2.8	516 - 499	3.8	336 - 319
1.9	678 - 661	2.9	498 - 481	3.9	318 - 301
				4.0	300

Fragen ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für weitere Fragen steht das SII-Team Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter
www.schulministerium.nrw.de
www.standardsicherung.nrw.de